

Halbjahresfinanzbericht

2015



Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

	2015 Jan. – Juni	2014 Jan. – Juni	Veränderung
Ergebnis (in Mio. €)			
Umsatz	1.823,4	1.433,6	+ 27,2 %
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen)	351,3	237,6	+ 47,9 %
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	242,3	193,5	+ 25,2 %
EBT (Ergebnis vor Steuern)	238,8	186,9	+ 27,8 %
EPS (Ergebnis je Aktie) in €	0,85	0,66	+ 28,8 %
EPS vor PPA-Abschreibungen in €	0,93	0,68	+ 36,8 %
Bilanz (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	418,2	332,1	+ 25,9 %
Langfristige Vermögenswerte	3.299,4	1.010,6	+ 226,5 %
Eigenkapital	1.112,4	350,3	+ 217,6 %
Eigenkapitalquote	29,9 %	26,1 %	
Bilanzsumme	3.717,6	1.342,6	+ 176,9 %
Cashflow (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	272,5	165,6	+ 64,6 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	505,4 ⁽²⁾	175,0	+ 188,8 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 539,5	- 41,6	
Free Cashflow ⁽¹⁾	445,8 ⁽²⁾	154,2	+ 189,1 %
Mitarbeiter			
Gesamt per Ende Juni	7.875	6.700	+ 17,5 %
davon Inland	6.329	5.107	+ 23,9 %
davon Ausland	1.546	1.593	- 3,0 %
Aktie (in €)			
Aktienkurs per Ende Juni (Xetra)	39,88	32,18	+ 23,9 %
Kundenverträge (in Mio.)			
Access, Verträge gesamt	7,24	5,91	+ 1,33
davon Mobile Internet	2,99	2,23	+ 0,76
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	3,99	3,34	+ 0,65
davon T-DSL / R-DSL	0,26	0,34	- 0,08
Business-Applications, Verträge gesamt	5,81	5,77	+ 0,04
davon Inland	2,38	2,41	- 0,03
davon Ausland	3,43	3,36	+ 0,07
Consumer-Applications, Accounts gesamt	34,11	33,63	+ 0,48
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,81	1,85	- 0,04
davon mit Value-Added-Subscription	0,35	0,34	+ 0,01
davon Free-Accounts	31,95	31,44	+ 0,51

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit und Free Cashflow im 1. Halbjahr 2015 inkl. der Kapitalertragssteuerrückstellung in Höhe von 326,0 Mio. €

Inhalt

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 KONZERNLAGEBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2015

- 6 Grundlagen des Konzerns
 - 8 Rahmenbedingungen
 - 10 Geschäftsverlauf
 - 15 Lage im Konzern
 - 20 Personalbericht
 - 21 Nachtragsbericht
 - 22 Risiko- und Chancenbericht
 - 23 Prognosebericht
-

29 KONZERNABSCHLUSS ZUM 1. HALBJAHR 2015

- 30 Bilanz
 - 32 Gesamtergebnisrechnung
 - 34 Kapitalflussrechnung
 - 36 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 38 Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht 2015
-

49 GESAMTERGEBNISRECHNUNG (QUARTALSENTWICKLUNG)

50 FINANZKALENDER

51 IMPRESSUM



*Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter
und Geschäftspartner von United Internet,*

die United Internet AG hat das 1. Halbjahr 2015 erfolgreich abgeschlossen. Wir konnten die Zahl unserer Kundenverträge, den Umsatz sowie unsere Ergebniskennzahlen erneut deutlich verbessern.

Auch im 1. Halbjahr 2015 haben wir stark in neue Kundenbeziehungen investiert und die Zahl unserer Verträge um 430.000 auf 15,21 Mio. zum 30. Juni 2015 gesteigert.

Getragen wurde das Kundenwachstum von unserem Segment „Access“, in dem wir im 1. Halbjahr 2015 um 450.000 Kundenverträge, davon 390.000 Mobile-Internet-Verträge sowie 60.000 DSL-Verträge, zulegen konnten. Dies sind insgesamt 80.000 Verträge mehr als im Vorjahreszeitraum (370.000) und gleichzeitig mehr als ursprünglich geplant.

Im Segment „Applications“ lag unser Fokus bei Business-Applikationen – wie angekündigt – weniger auf der Neukundengewinnung als vielmehr auf dem Ausbau des Bestandskundengeschäfts sowie der Gewinnung von hochwertigen Kundenbeziehungen. Vor diesem Hintergrund blieben unsere Verträge für Business-Applikationen im 1. Halbjahr 2015 unverändert bei 5,81 Mio.

Bei unseren Consumer-Applikationen lag die Zahl der werbefinanzierten Free-Accounts zum 30. Juni 2015 mit 31,95 Mio. um 510.000 über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Angesichts der immer besseren Monetarisierbarkeit dieser Accounts über Werbung haben wir die Werbeflächen für eigene Pay-Produkte weiter limitiert. Der Bestand an kostenpflichtigen Accounts ging infolgedessen um 20.000 auf 2,16 Mio. Verträge zurück.

Durch die im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich höhere Kundenzahl aber auch durch die Konsolidierung der zum 1. Oktober 2014 erworbenen Versatel GmbH stieg der Umsatz auf Konzernebene im 1. Halbjahr 2015 auf die neue Rekordmarke von 1,823 Mrd. € – ein Wachstum um 27,2 % im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres.

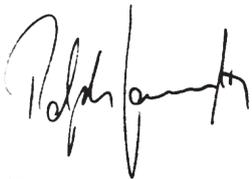
Unser Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte von 237,6 Mio. € um 47,9 % auf 351,3 Mio. € zu. Darin enthalten ist ein Einmalertrag aus dem Verkauf unserer Aktien an der Goldbach Group in Höhe von 5,6 Mio. €.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg von 193,5 Mio. € um 25,2 % auf 242,3 Mio. €. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) verbesserte sich von 0,66 € im Vorjahr um 28,8 % auf 0,85 €. Vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (sogenannte PPA-Abschreibungen), welche hauptsächlich aus der Versatel-Übernahme stammen, stieg das EPS von 0,68 € um 36,8 % auf 0,93 €.

Mit den im 1. Halbjahr 2015 erreichten Zahlen bei Umsatz und Ergebnis liegen wir gut auf Kurs. Vor dem Hintergrund des starken Kundenwachstums im 1. Halbjahr erhöhen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2015 und erwarten nunmehr, dass die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge stärker als ursprünglich geplant um ca. 880.000 zulegen wird (bisherige Prognose: ca. 800.000). Das zusätzliche Kundenwachstum soll aus unserem Access-Segment (Mobile Internet) kommen. In unserem Applications-Segment möchten wir im 2. Halbjahr die Übernahme von home.pl abschließen und mit der Prüfung eines IPOs unserer Business Applications beginnen. Zudem haben wir Ende Juni 2015 vertraglich vereinbart, virtual minds Anteile an die ProSiebenSat.1 Group zu verkaufen und die Beteiligung von 48,65 % auf 25,10 % zu reduzieren. Nach Freigabe durch die Kartellbehörden erwarten wir aus dem Anteilsverkauf einen Mittelzufluss in Höhe von 13,4 Mio. € (EBITDA-wirksam: 8,0 Mio. €). Wir bestätigen unsere EBITDA-Prognose für das Gesamtjahr mit einem Wachstum von ca. 40 % (Vorjahr: 551,5 Mio. €). Beim Umsatz erwarten wir weiterhin ein Plus von ca. 20 %.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen 1. Halbjahres gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Kunden für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 13. August 2015



Ralph Dommermuth

Konzernlagebericht zum 1. Halbjahr 2015

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die 1988 gegründete United Internet AG mit Hauptsitz in Montabaur ist mit weltweit 15,21 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und 31,95 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit des Konzerns gliedert sich in die beiden Segmente „Access“ und „Applications“.

Im Segment „Access“ sind die kostenpflichtigen Festnetz- und Mobile-Access-Produkte des Konzerns inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie, Video-on-Demand oder IPTV) zusammengefasst. Neben diesen Produkten für Privatanwender und kleine Firmen bietet die Gesellschaft – nach der Komplettübernahme von Versatel zum 1. Oktober 2014 – Daten- und Netzwerklösungen für mittelständische Unternehmen sowie Infrastrukturleistungen für Großunternehmen an. Im Segment „Access“ ist United Internet ausschließlich in Deutschland tätig und zählt zu den führenden Anbietern. Die Gesellschaft nutzt das Versatel-Festnetz und kauft zusätzlich von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netzleistungen ein. Diese werden mit Endgeräten, selbstentwickelten Applikationen und Services aus der eigenen „Internet-Fabrik“ veredelt, um sich so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden die Access-Produkte über die bekannten Marken GMX, WEB.DE, 1&1 und Versatel, mit denen der Markt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird. Mit über 40.000 km Länge ist das Versatel-Netz das zweitgrößte Glasfasernetz in Deutschland. Die eigene Netzinfrastruktur gibt United Internet die Möglichkeit, ihre Wertschöpfung zunehmend zu vertiefen und weniger DSL-Vorleistungen zu beziehen.

Das Segment „Applications“ umfasst das Applikations-Geschäft des Konzerns – werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Domains, Homepages, Webhosting, Server und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die in der eigenen „Internet-Fabrik“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und in den 7 Rechenzentren der Gesellschaft betrieben werden. Im Segment „Applications“ ist United Internet ein auch international führendes Unternehmen und in zahlreichen europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien) sowie in Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA) aktiv. Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Applikationen erfolgt über die unterschiedlich positionierten Marken GMX, mail.com, WEB.DE, 1&1, Arsys, InterNetX, Fasthosts und united-domains. Darüber hinaus bietet United Internet ihren Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebsplattformen im Internet an.

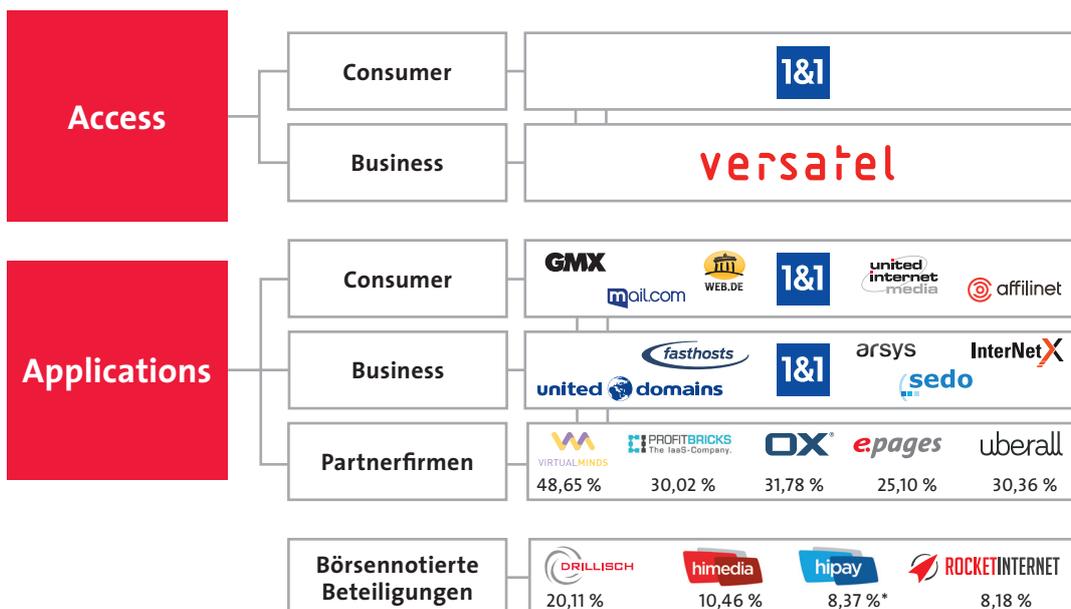
Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich der Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der Gesellschaft wird auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2014 (Geschäftsbericht 2014, Seite 28 ff.) verwiesen. Aus Sicht des Konzerns ergaben sich hierzu keine wesentlichen Änderungen.

Business-Modell



Marken und Beteiligungen (Stand: 30. Juni 2015)



* Spin-off von Hi-Media S.A.

Forschung und Entwicklung

Als Internet Service Provider betreibt die United Internet Gruppe keine mit produzierenden Unternehmen vergleichbare Forschung und Entwicklung (F&E). Vor diesem Hintergrund weist United Internet keine F&E-Kennzahlen aus.

Gleichwohl stehen die United Internet Marken für Internet-Access-Lösungen sowie für innovative, webbasierte Applikationen, die zumeist im eigenen Haus entwickelt werden. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste zu entwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg des Konzerns.

Neben der ständigen Optimierung sowie der Sicherstellung des zuverlässigen Betriebs aller angebotenen Dienste haben die insgesamt rund 2.500 Entwickler, Produktmanager und technischen Administratoren in den in- und ausländischen Entwicklungszentren von United Internet im 1. Halbjahr 2015 insbesondere an folgenden Projekten gearbeitet:

- Einführung des neuen 1&1 Cloud-Servers
- Einführung einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung bei De-Mail
- Start von List Local in den USA
- Neue Version des 1&1 Dedicated Server vom Prozessor-Typ A8i
- Start von 1&1 Business DSL
- Launch der Version 8 bei 1&1 MyWebsite

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und rechtliche Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die Krise in Griechenland und der unerwartet starke Wachstumseinbruch in den USA beschäftigen Ökonomen und Investoren bereits seit einiger Zeit. Mit der Konjunkturabkühlung und dem Aktiencrash in China ist Ende des 2. Quartals 2015 ein drittes Problem hinzugekommen. Entsprechend besorgt hat sich der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Konjunkturausblick für 2015 (World Economic Outlook, Update Juli 2015) zu Wort gemeldet und seine Wachstumsprognose für die **Weltwirtschaft** 2015 auf 3,3 % reduziert. Dies sind 0,2 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn (Januar-Prognose) erwartet.

Für die wesentlichen Zielländer der United Internet Gruppe hat der IWF unterschiedliche Entwicklungen im 1. Halbjahr 2015 festgestellt und seine Prognosen entsprechend angepasst. Während die wirtschaftliche Entwicklung in den nordamerikanischen Zielländern durchweg deutlich schlechter als erwartet verlaufen ist, konnten die europäischen Zielländer mit Ausnahme von Großbritannien allesamt zulegen.

Konkret hat der IWF seine Wachstumserwartung für die **USA** deutlich um 1,1 Prozentpunkte (im Vergleich zur Januar-Prognose) auf 2,5 % reduziert. Für **Kanada** und **Mexiko** hat der Fonds seine Prognosen um jeweils 0,8 Prozentpunkte auf 1,5 % bzw. 2,4 % gesenkt.

Für die **Euro-Zone** hingegen hat der IWF seine Erwartungen unterjährig um 0,3 Prozentpunkte auf 1,5 % angehoben. Dabei wurden die Prognosen für **Frankreich** um 0,3 Prozentpunkte auf 1,2 %, für **Spanien** um 1,1 Prozentpunkte auf 3,1 % und für Italien um 0,3 Prozentpunkte auf 0,7 % nach oben korrigiert. Für das Nicht-Euroland **Großbritannien** erwartet der Fonds ein Wachstum um 2,4 % und somit 0,3 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn.

Die Wachstumserwartung für den aus United Internet Sicht wichtigsten Markt, **Deutschland** (Umsatzanteil 2014: 88,7 %), hat der IWF unterjährig um 0,3 Prozentpunkte auf 1,6 % angehoben.

Veränderungen der Wachstumsprognosen 2015 für wesentliche Zielländer und -regionen

	Januar-Prognose für 2015	April-Prognose für 2015	Juli-Prognose für 2015	Veränderung zu Januar
Welt	3,5 %	3,5 %	3,3 %	- 0,2 Prozentpunkte
USA	3,6 %	3,1 %	2,5 %	- 1,1 Prozentpunkte
Kanada	2,3 %	2,2 %	1,5 %	- 0,8 Prozentpunkte
Mexiko	3,2 %	3,0 %	2,4 %	- 0,8 Prozentpunkte
Euro-Zone	1,2 %	1,5 %	1,5 %	+ 0,3 Prozentpunkte
Frankreich	0,9 %	1,2 %	1,2 %	+ 0,3 Prozentpunkte
Spanien	2,0 %	2,5 %	3,1 %	+ 1,1 Prozentpunkte
Italien	0,4 %	0,5 %	0,7 %	+ 0,3 Prozentpunkte
Großbritannien	2,7 %	2,7 %	2,4 %	- 0,3 Prozentpunkte
Deutschland	1,3 %	1,6 %	1,6 %	+ 0,3 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Juli 2015

Die gute wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im 1. Halbjahr 2015 bestätigt auch das preis-, saison- und kalenderbereinigte Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), das für das 1. Quartal 2015 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,3 % und für das 2. Quartal ein Wachstum um 0,5 % konstatiert hat.

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland gegenüber dem Vorquartal

	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015
BIP	+ 0,7 %	- 0,2 %	+ 0,1 %	+ 0,7 %	+ 0,3 %	+ 0,5 %

Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung; Stand 29. Juli 2015

Entwicklung der Branche

Nach einem erfolgreichen Start ins Geschäftsjahr 2015 sind die deutschen Hightech-Unternehmen auch für die kommenden Monate insgesamt sehr zuversichtlich. 74 % der befragten IT- und Telekommunikationsunternehmen rechnen im 2. Halbjahr 2015 mit steigenden Umsätzen und nur 9 % der Unternehmen erwarten schlechtere Geschäfte. Das geht aus der letzten Konjunkturumfrage (Juni / Juli 2015) des Hightech-Verbandes BITKOM in der deutschen ITK-Branche hervor.

Rechtliche Rahmenbedingungen / wesentliche Ereignisse

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von United Internet blieben im 1. Halbjahr 2015 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung im United Internet Konzern.

Auch fanden im 1. Halbjahr 2015 keine wesentlichen Ereignisse statt, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf hatten.

Geschäftsverlauf im Konzern

Entwicklung im Segment „Access“

Im Zuge der dynamischen Kundenentwicklung sowie der Konsolidierung der zum 1. Oktober 2014 erworbenen Versatel stieg der **Umsatz im Segment „Access“** im 1. Halbjahr 2015 von 972,5 Mio. € im Vorjahr um 37,7 % auf 1.338,7 Mio. € (davon 259,4 Mio. € aus der Versatel-Konsolidierung).

Trotz hoher Investitionen in das Kundenwachstum sowie der vollständig ergebniswirksamen Verbuchung der Smartphone-Subventionen aus dem nochmals stärker gewachsenen Mobile Internet Geschäft (+390.000 Verträge im 1. Halbjahr 2015 im Vergleich zu +250.000 im 1. Halbjahr 2014) stiegen auch die Ergebniskennzahlen erneut deutlich an.

Das **Segment EBITDA** konnte von 128,0 Mio. € im Vorjahr um 70,0 % auf 217,6 Mio. € (davon 67,7 Mio. € aus der Versatel-Konsolidierung) zulegen. Das **Segment-EBIT** stieg von 113,8 Mio. € um 21,7 % auf 138,5 Mio. €.

Alle **Kundengewinnungskosten** für DSL- und Mobile-Internet-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf DSL-Komplettpakete (ULL = Unbundled Local Loop) unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die Anzahl der **Mitarbeiter** im Segment „Access“ stieg – insbesondere durch die Komplettübernahme von Versatel – von 1.956 per 30. Juni 2014 um 58,7 % auf 3.105 zum 30. Juni 2015.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Access“ (in Mio. €)

Umsatz	1.338,7	972,5	+ 37,7 %
EBITDA	217,6	128,0	+ 70,0 %
EBIT	138,5	113,8	+ 21,7 %

■ 1. HJ 2015
■ 1. HJ 2014

Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q3 2014	Q4 2014 ⁽¹⁾	Q1 2015 ⁽¹⁾	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung
Umsatz	509,2	653,4	662,2	676,5	495,3	+ 36,6 %
EBITDA	85,9	116,9	109,2	108,4	72,7	+ 49,1 %
EBIT	79,5	74,5	69,9	68,6	66,2	+ 3,6 %

(1) Q4 2014 ohne Einmalträge aus Versatel-Übernahme (EBITDA- und EBIT-Effekt: +112,6 Mio. €); Q1 2015 Segment-Umsatz angepasst

Historische Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	1. HJ 2011	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015
Umsatz	657,2	764,0	863,2	972,5	1.338,7
EBITDA	65,5	88,4	108,8	128,0	217,6
EBITDA-Marge	10,0 %	11,6 %	12,6 %	13,2 %	16,3 %
EBIT	51,0	75,0	94,5	113,8	138,5
EBIT-Marge	7,8 %	9,8 %	10,9 %	11,7 %	10,3 %

Die Zahl der kostenpflichtigen **Access-Verträge** stieg im 1. Halbjahr 2015 um 450.000 Verträge auf 7,24 Mio. Dies sind insgesamt 80.000 Verträge mehr als im Vorjahreszeitraum (370.000) und gleichzeitig mehr als ursprünglich geplant. Dabei konnten im Mobile-Internet-Geschäft 390.000 Kundenverträge hinzugewonnen und damit die Kundenzahl auf 2,99 Mio. gesteigert werden. Auch die DSL-Komplettverträge konnten um 100.000 Kundenverträge auf insgesamt 3,99 Mio. zulegen. Im Bereich der auslaufenden Geschäftsmodelle T-DSL und R-DSL war die Zahl der Kundenverträge erwartungsgemäß weiter leicht rückläufig (-40.000 Kundenverhältnisse). In Summe konnten die DSL-Verträge somit um weitere 60.000 Verträge auf 4,25 Mio. zulegen.

Entwicklung der Access-Verträge im 1. Halbjahr 2015 (in Mio.)

	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung
Access, Verträge gesamt	7,24	6,79	+ 0,45
davon Mobile Internet	2,99	2,60	+ 0,39
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	3,99	3,89	+ 0,10
davon T-DSL / R-DSL	0,26	0,30	- 0,04

Entwicklung der Access-Verträge im 2. Quartal 2015 (in Mio.)

	30.06.2015	31.03.2015	Veränderung
Access, Verträge gesamt	7,24	7,01	+ 0,23
davon Mobile Internet	2,99	2,78	+ 0,21
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	3,99	3,95	+ 0,04
davon T-DSL / R-DSL	0,26	0,28	- 0,02

Entwicklung im Segment „Applications“

Der **Umsatz im Segment „Applications“** stieg im 1. Halbjahr 2015 von 460,9 Mio. € im Vorjahr um 7,8 % auf 496,8 Mio. €. Die darin enthaltenen **Umsätze im Ausland** legten von 169,9 Mio. € um 12,7 % auf 191,4 Mio. € zu.

Deutlich stärker noch als der Umsatz konnten die Ergebniskennzahlen gesteigert werden. So stiegen das **Segment-EBITDA** von 113,4 Mio. € im Vorjahr um 19,9 % auf 136,0 Mio. € und das **Segment-EBIT** von 83,6 Mio. € um 27,2 % auf 106,3 Mio. € an.

Auch in diesem Segment wurden die **Kundengewinnungskosten** unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die Anzahl der **Mitarbeiter** im Segment „Applications“ hat sich infolge interner Mitarbeitertransfers leicht von 4.709 per 30. Juni 2014 um 1,3 % auf 4.647 zum 30. Juni 2015 verändert.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Applications“ (in Mio. €)

	1. HJ 2015	1. HJ 2014	
Umsatz	496,8	460,9	+ 7,8 %
EBITDA	136,0	113,4	+ 19,9 %
EBIT	106,3	83,6	+ 27,2 %

Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung
Umsatz	227,8	240,7	247,5	249,3	228,3	9,2 %
EBITDA	58,2	57,0	68,2	67,8	54,8	23,7 %
EBIT	42,5	44,8	53,3	53,0	39,7	33,5 %

Historische Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	1. HJ 2011	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015
Umsatz	352,0	399,3	419,6	460,9	496,8
EBITDA	111,4	58,6	70,8	113,4	136,0
EBITDA-Marge	31,6 %	14,7 %	16,9 %	24,6 %	27,4 %
EBIT	85,1	27,2	39,5	83,6	106,3
EBIT-Marge	24,2 %	6,8 %	9,4 %	18,1 %	21,4 %

Im Segment „Applications“ hat die Gesellschaft bereits im Geschäftsjahr 2014 ihre Marketing- und Vertriebsmaßnahmen für **Business-Applikationen** umgestellt. Im Zuge dieser Umstellung liegt der Fokus derzeit weniger auf der Neukundengewinnung als vielmehr auf dem Absatz zusätzlicher Features an Bestandskunden (z. B. weitere Domains, E-Shops oder Business-Apps) sowie der Gewinnung von hochwertigen Kundenbeziehungen (z. B. bei De-Mail-Business oder dem neuen 1&1 Cloud Server). Die Zahl der kostenpflichtigen Verträge für Business-Applikationen blieb im 1. Halbjahr 2015 entsprechend unverändert bei 5,81 Mio.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 1. Halbjahr 2015 (in Mio.)

	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	5,81	5,81	+/- 0,00
davon „Inland“	2,38	2,42	- 0,04
davon „Ausland“	3,43	3,39	+ 0,04

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 2. Quartal 2015 (in Mio.)

	30.06.2015	31.03.2015	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	5,81	5,82	- 0,01
davon „Inland“	2,38	2,40	- 0,02
davon „Ausland“	3,43	3,42	+ 0,01

Im Bereich der **Consumer-Applikationen** gingen die werbefinanzierten Free-Accounts im 1. Halbjahr 2015 – insbesondere bedingt durch übliche saisonale Schwankungen – um 170.000 auf 31,95 Mio. aktive Accounts zurück, blieben damit aber um 510.000 über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Infolge der weiterhin starken Nachfrage nach Online-Werbung, gelingt es immer besser, diese Free-Accounts zu monetarisieren. Vor diesem Hintergrund wurden die Werbeflächen für konzerneigene Pay-Produkte auch im 1. Halbjahr 2015 limitiert. Der Bestand an kostenpflichtigen Accounts ging infolgedessen um 20.000 auf 2,16 Mio. Verträge zurück.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 1. Halbjahr 2015 (in Mio.)

	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	34,11	34,30	- 0,19
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,81	1,84	- 0,03
davon mit Value-Added-Subscription	0,35	0,34	+ 0,01
davon Free-Accounts	31,95	32,12	- 0,17

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 2. Quartal 2015 (in Mio.)

	30.06.2015	31.03.2015	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	34,11	34,47	- 0,36
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,81	1,83	- 0,02
davon mit Value-Added-Subscription	0,35	0,35	+/- 0,00
davon Free-Accounts	31,95	32,29	- 0,34

Wesentliche Veränderungen bei Beteiligungen

Die United Internet Beteiligung **Rocket Internet SE** (früher: Rocket Internet AG) hat am 13. Februar 2015 eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals abgeschlossen. Durch die Kapitalerhöhung hat sich das Grundkapital der Gesellschaft von 153.130.566 € auf 165.140.790 € erhöht. Die neuen Aktien wurden ausschließlich im Rahmen einer Privatplatzierung mittels eines beschleunigten Platzierungsverfahrens (Accelerated Bookbuilding) institutionellen Anlegern angeboten. Die insgesamt 12.010.224 neuen Aktien wurden zu einem Platzierungspreis von 49,00 € je Aktie zugeteilt. United Internet hat im Rahmen dieser Kapitalerhöhung 1.201.000 Rocket-Aktien für insgesamt rund 58,8 Mio. € erworben und hält jetzt 8,31 % der Rocket-Anteile (31. Dezember 2014: 8,18 %).

Am 10. April 2015 hat United Internet ihre 898.970 Aktien der **Goldbach Group AG** außerbörslich zu einem Preis von 21,00 CHF bzw. 20,14 € je Aktie und somit für insgesamt 18,9 Mio. CHF bzw. 18,2 Mio. € (EBITDA-wirksam: 5,6 Mio. €) verkauft.

United Internet hat am 27. April 2014 bekannt gegeben, dass sie sich an diesem Tag – über ihre Tochtergesellschaft United Internet Ventures – den Erwerb von ca. 9,1 % an der **Drillisch AG** vertraglich gesichert hat. Nach Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden und Vollzug des Anteilserwerbs hielt United Internet – inklusive weiterer bereits erworbener Anteile – insgesamt mittelbar eine Beteiligung von 20,70 % (aktuell: 20,11 % nach Kapitalerhöhung der Drillisch AG). United Internet sieht in Drillisch ein gut aufgestelltes Unternehmen mit aussichtsreichen Marktchancen. Das Produkt-Portfolio und die Kundenzielgruppen der Gesellschaft ergänzen das Access-Geschäft der United Internet Gruppe. Als strategischer Aktionär wird United Internet die weitere Entwicklung der Drillisch AG begleiten und von deren Wachstum profitieren. United Internet beabsichtigt derzeit aber weder den Erwerb einer Beteiligung von 30 % oder mehr an der Drillisch AG – welcher mit der Abgabe eines Pflichtangebots an alle weiteren Aktionäre der Drillisch AG verbunden wäre – noch ein freiwilliges Übernahmeangebot.

Ende Juni 2015 hat die ProSiebenSat.1 Group bekannt gegeben, sich (vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden) als zweiter strategischer Investor mit 51,00 % an der **virtual minds AG** zu beteiligen, in die United Internet bereits seit 2008 investiert ist und auch nach dem Einstieg von ProSiebenSat.1 einen Anteil von 25,10 % (zuvor: 48,65 %) halten wird. Ebenso bleiben die Gründer und das Management der virtual minds AG am Unternehmen beteiligt. Nach Freigabe durch die Kartellbehörden erwartet United Internet aus dem Anteilsverkauf im 2. Halbjahr einen Mittelzufluss in Höhe von 13,4 Mio. € (EBITDA-wirksam: 8,0 Mio. €).

Die börsennotierte United Internet Beteiligung **Hi-Media S.A.** (10,46 %) hat Ende des 1. Halbjahres 2015 ihre Aktivitäten im Bereich Online-Payment im Rahmen eines Spin-offs in der **HiPay Group** separiert und hat diese ebenfalls in Paris an die Börse gebracht. Nach Durchführung der Transaktion ist United Internet jetzt auch mit 8,37 % an HiPay beteiligt.

Aktie und Dividende

Mit einem Anstieg um 6,4 % auf 39,88 € zum 30. Juni 2015 (31. Dezember 2014: 37,49 €) ist der Kurs der United Internet **Aktie** auch im 1. Halbjahr 2015 weiter gestiegen. Im Vergleich zum 30. Juni 2014 (32,18 €) legte die Aktie um 23,9 % zu.

Entwicklung der Aktie

	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015
Schlusskurs (Xetra)	14,50 €	13,55 €	21,69 €	32,18 €	39,88 €
Performance	+ 60,6 %	- 6,6 %	+ 60,1 %	+ 48,4 %	+ 23,9 %
Anzahl Aktien	240 Mio.	215 Mio.	194 Mio.	194 Mio.	205 Mio.
Börsenwert	3,48 Mrd. €	2,91 Mrd. €	4,21 Mrd. €	6,24 Mrd. €	8,18 Mrd. €

Die aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG hat sich auch 2015 weiter fortgesetzt. Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 21. Mai 2015 dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Zahlung einer **Dividende** in Höhe von 0,60 € (Vorjahr: 0,40 €) je Aktie für das Geschäftsjahr 2014 zugestimmt. Entsprechend wurden am 22. Mai 2015 insgesamt 122,3 Mio. € ausgeschüttet. Die Ausschüttungsquote lag damit bei 27,3 % des Konzernergebnisses 2014 nach Steuern bzw. bei 43,0 % des bereinigten Konzernergebnisses 2014. Die Quote lag somit leicht oberhalb der gemäß Dividendenpolitik der Gesellschaft vorgesehenen Ausschüttungsspanne von 20–40 % des bereinigten Konzernergebnisses (sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden). Die Dividendenrendite belief sich auf 1,5 % – bezogen auf den Schlusskurs der United Internet Aktie per 30. Juni 2015.

Entwicklung der Dividende

	Für 2010	Für 2011	Für 2012	Für 2013	Für 2014
Dividende je Aktie (in €)	0,20	0,30	0,30	0,40	0,60
Gesamtausschüttung (in Mio. €)	42,0	58,1	58,0	77,5	122,3
Ausschüttungsquote	32,4 %	35,8 %	53,6 %	37,4 %	27,3 %
Ausschüttungsquote ohne Sondereffekte ⁽¹⁾	32,4 %	35,8 %	37,5 %	37,4 %	43,0 %
Dividendenrendite ⁽²⁾	1,4 %	2,2 %	1,4 %	1,2 %	1,5 %

(1) 2012 ohne Sedo-Wertminderungen; 2014 ohne Einmalerträge aus Versatel-Übernahme und Portfolio-Optimierung bei Beteiligungen

(2) Stand: 30. Juni

Lage im Konzern

Ertragslage

Die United Internet AG hat das 1. Halbjahr 2015 erfolgreich abgeschlossen. Durch die im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich höhere Kundenzahl aber auch durch die Konsolidierung der zum 1. Oktober 2014 erworbenen Versatel stieg der **Umsatz im Konzern** im 1. Halbjahr 2015 von 1.433,6 Mio. € im Vorjahr um 27,2 % auf 1.823,4 Mio. € (davon 259,4 Mio. € aus der Versatel-Konsolidierung). Dabei legte der Umsatz im Segment „Access“ von 972,5 Mio. € um 37,7 % auf 1.338,7 Mio. € und im Segment „Applications“ von 460,9 Mio. € um 7,8 % auf 496,8 Mio. € zu. Der **Umsatz im Ausland** (ausschließlich im Segment „Applications“) stieg von 169,9 Mio. € um 12,7 % auf 191,4 Mio. €.

Auch im 1. Halbjahr 2015 hat United Internet stark in **neue Kundenbeziehungen** investiert und die Zahl der Verträge um 430.000 auf 15,21 Mio. zum 30. Juni 2015 gesteigert. Getragen wurde das Kundenwachstum vom Segment „Access“, in dem die Gesellschaft im 1. Halbjahr 2015 um 450.000 Kundenverträge, davon 390.000 Mobile-Internet-Verträge sowie 60.000 DSL-Verträge, zulegen konnten. Dies sind insgesamt 80.000 Verträge mehr als im Vorjahreszeitraum (370.000) und gleichzeitig mehr als ursprünglich geplant.

Alle **Kundengewinnungskosten** für Access- und Applications-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf DSL-Komplettpakete unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die im Folgenden beschriebenen Kostenpositionen sowie ihr Verhältnis zum Umsatz (Kostenquote) sind – infolge der **Konsolidierung von Versatel** – nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar.

Die **Umsatzkosten** erhöhten sich von 945,9 Mio. € (66,0 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 1.238,6 Mio. € (67,9 % vom Umsatz) im 1. Halbjahr 2015. Ursächlich hierfür waren der deutlich höhere Wareneinsatz bei Consumer-Produkten im Segment „Access“ sowie der durch die Business-Produkte von Versatel insgesamt veränderte Produkt- und Margenmix. Der gestiegene Wareneinsatz bei Consumer-Produkten resultiert insbesondere aus der ergebniswirksamen Verbuchung der Smartphone-Subventionen im Mobile Internet Geschäft infolge der nochmals forcierten Neukundengewinnung (+390.000 Verträge im 1. Halbjahr 2015 im Vergleich zu +250.000 im 1. Halbjahr 2014) sowie dem ebenfalls forcierten Wechsel von Bestandskunden in höherwertigere Tarife. Die **Bruttomarge** sank entsprechend von 34,0 % im Vorjahr auf 32,1 %. Der Anstieg des **Bruttoergebnisses** von 487,6 Mio. € im Vorjahr um 19,9 % auf 584,8 Mio. € blieb dadurch hinter dem Umsatzwachstum zurück.

Die **Vertriebskosten** erhöhten sich unterproportional zum Umsatz von 230,5 Mio. € (16,1 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 272,9 Mio. € (15,0 % vom Umsatz). Die höhere Vertriebskostenquote des Vorjahres resultierte insbesondere aus der damaligen (an Neu- und Bestandskunden adressierten) Marketingkampagne für DSL-Premium-Tarife.

Die **Verwaltungskosten** stiegen von 64,8 Mio. € (4,5 % vom Umsatz) im Vorjahreszeitraum auf 85,6 Mio. € (4,7 % vom Umsatz) im 1. Halbjahr 2015.

Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen (in Mio. €)

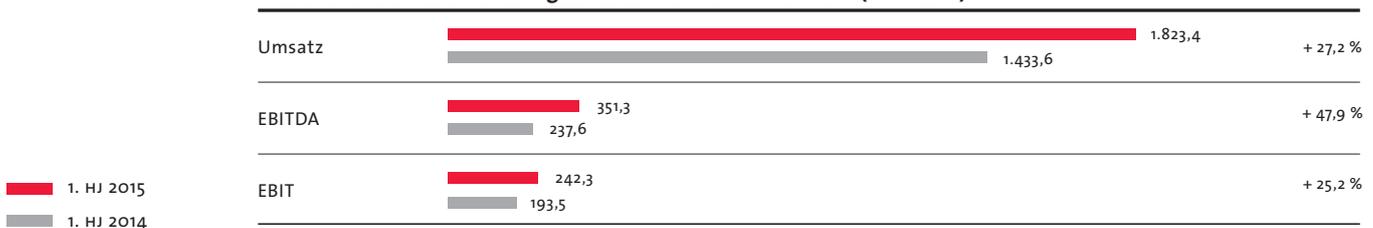
	1. HJ 2011	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014 ⁽¹⁾	1. HJ 2015
Umsatzkosten	674,3	771,9	850,5	945,9	1.238,6
Umsatzkostenquote	66,8 %	66,3 %	66,3 %	66,0 %	67,9 %
Bruttomarge	33,2 %	33,7 %	33,7 %	34,0 %	32,1 %
Vertriebskosten	150,4	232,2	239,8	230,5	272,9
Vertriebskostenquote	14,9 %	20,0 %	18,7 %	16,1 %	15,0 %
Verwaltungskosten	46,4	52,9	56,2	64,8	85,6
Verwaltungskostenquote	4,6 %	4,5 %	4,4 %	4,5 %	4,7 %

(1) HJ 2014 rückwirkend angepasst (siehe Geschäftsbericht 2014, 2.2 Auswirkungen neuer bzw. geänderter IFRS, S. 145 ff.)

Stärker noch als der Umsatz stiegen die Ergebniskennzahlen auf Konzernebene an: So stieg das **EBITDA** im 1. Halbjahr 2015 von 237,6 Mio. € im Vorjahr um 47,9 % auf 351,3 Mio. € (davon 67,7 Mio. € aus der Versatel-Konsolidierung). Darin enthalten ist ein Einmalbeitrag aus dem Verkauf der Anteile an der Goldbach Group in Höhe von 5,6 Mio. €.

Das **EBIT** verbesserte sich von 193,5 Mio. € um 25,2 % auf 242,3 Mio. € und das EBT von 186,9 Mio. € um 28,8 % auf 238,8 Mio. €. Das **EPS** legte von 0,66 € um 28,8 % auf 0,85 € zu. Vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (sogenannte PPA-Abschreibungen), welche hauptsächlich aus der Versatel-Übernahme stammen, stieg das EPS von 0,68 € um 36,8 % auf 0,93 €.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)



Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung
Umsatz	737,3	894,1	905,1	918,3	723,7	+ 26,9 %
EBITDA	142,2 ⁽¹⁾	171,7 ⁽²⁾	173,5	177,8	125,5	+ 41,7 %
EBIT	120,2 ⁽¹⁾	116,9 ⁽²⁾	119,1	123,2	103,8	+ 18,7 %

(1) Q3 2014 ohne Einmalbeitrag aus Einbringung der GFC-Beteiligungen in Rocket (EBITDA- und EBIT-Effekt: +71,5 Mio. €)

(2) Q4 2014 ohne Einmalbeiträge aus Versatel-Übernahme und Portfolio-Optimierung (EBITDA- und EBIT-Effekt: +114,6 Mio. €)

Historische Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	1. HJ 2011	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015
Umsatz	1.009,4	1.163,5	1.283,0	1.433,6	1.823,4
EBITDA	200,9	148,6	175,1	237,6	351,3
EBITDA-Marge	19,9 %	12,8 %	13,6 %	16,6 %	19,3 %
EBIT	160,0	103,7	129,4	193,5	242,3
EBIT-Marge	15,9 %	8,9 %	10,1 %	13,5 %	13,3 %

Finanzlage

Dank der positiven Ergebnisentwicklung stieg der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** von 165,6 Mio. € im Vorjahr auf 272,5 Mio. € im 1. Halbjahr 2015.

Bereits zum Ende des 1. Quartals 2015 erfolgte eine Steuerrückerstattung in Höhe von 326,0 Mio. € aus einer Ende 2014 im Rahmen der Unternehmensstrukturierung geleisteten Kapitalertragssteuerzahlung. United Internet hat diese zusätzliche Liquidität unter anderem dazu genutzt, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vor deren Fälligkeit zu begleichen. Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** sind aufgrund der darin enthaltenen Steuererstattung deutlich auf 505,4 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 175,0 Mio. €).

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 539,5 Mio. € (Vorjahr: 41,6 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Auszahlungen in Höhe von 70,7 Mio. € (Vorjahr: 24,3 Mio. €) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, aus Auszahlungen für Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 58,9 Mio. € (insbesondere für die Aufstockung der Anteile an der Rocket Internet SE im Rahmen der Kapitalerhöhung dieser Gesellschaft) sowie aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen in Höhe von 438,6 Mio. € (insbesondere für die Beteiligung an der Drillisch AG).

Der **Free Cashflow**, definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, stieg trotz des genannten vorzeitigen Abbaus von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der Steuerrückerstattung auf 445,8 Mio. € (Vorjahr: 154,2 Mio. €).

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren im 1. Halbjahr 2015 die Aufnahme von Krediten in Höhe von 179,0 Mio. € (Vorjahr: Rückzahlung in Höhe von 21,3 Mio. €) sowie die Dividendenzahlung in Höhe von 122,3 Mio. € (Vorjahr: 77,3 Mio. €).

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** beliefen sich zum 30. Juni 2015 auf 67,5 Mio. € – nach 56,7 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Historische Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen (in Mio. €)

	1. HJ 2011	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	127,3	95,2	118,5	165,6	272,5
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	125,0	107,8	109,4	175,0	505,4 ⁽²⁾
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 1,6	- 14,9	- 26,5	- 41,6	- 539,5
Free Cashflow ⁽¹⁾	107,4	89,2	85,9	154,2	445,8 ⁽²⁾
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	- 130,5	- 90,7	- 89,1	- 119,9	48,8
Zahlungsmittel zum 30. Juni	86,8	66,4	35,5	56,7	67,5

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) Inklusive der Kapitalertragssteuerrückstellung in Höhe von 326,0 Mio. €

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** im Konzern stieg von 3,673 Mrd. € per 31. Dezember 2014 auf 3,718 Mrd. € zum 30. Juni 2015.

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen von 2.929,3 Mio. € per 31. Dezember 2014 auf 3.299,4 Mio. € zum 30. Juni 2015. Innerhalb der Positionen **Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** standen Zugängen in Höhe von 70,7 Mio. € (für Betriebsausstattung und Software) Abschreibungen in Höhe von 109,0 Mio. € gegenüber. Die **Firmenwerte** stiegen durch Währungseffekte von 977,0 Mio. € auf 984,8 Mio. €. Die **Anteile an assoziierten Unternehmen** stiegen deutlich (insbesondere infolge der Drillisch-Beteiligung) von 34,9 Mio. € auf 471,3 Mio. €. Die langfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** reduzierten sich – durch den Verkauf der Goldbach-Anteile sowie die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Rocket, Hi-Media und HiPay zum 30. Juni 2015 – von 695,3 Mio. € auf 576,9 Mio. €. Die **abgegrenzten Aufwendungen**, die im Wesentlichen aus geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge resultieren, stiegen von 37,1 Mio. € auf 108,0 Mio. €.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich von 744,1 Mio. € per 31. Dezember 2014 auf 418,2 Mio. € zum 30. Juni 2015. Dabei stieg der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** von 50,8 Mio. € auf 67,5 Mio. €. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** blieben trotz der Geschäftsausweitung nahezu unverändert bei 194,8 Mio. € (31. Dezember 2014: 193,1 Mio. €). Die **abgegrenzten Aufwendungen** stiegen infolge der Geschäftsausweitung von 66,6 Mio. € auf 79,2 Mio. € an. Die **sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte** reduzierten sich (insbesondere infolge der Ende März erfolgten Kapitalertragssteuerrückstellung) von 377,5 Mio. € auf 22,3 Mio. €.

Die **langfristigen Schulden** sind von 1.581,1 Mio. € per 31. Dezember 2014 auf 1.784,3 Mio. € zum 30. Juni 2015 angestiegen. Dabei stiegen die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (insbesondere Finanzierung der Drillisch-Beteiligung) von 1.343,9 Mio. € auf 1.552,9 Mio. €. Die **latenten Steuerschulden** sanken von 73,6 Mio. € auf 68,8 Mio. € und die **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** von 99,2 Mio. € auf 95,7 Mio. €.

Die **kurzfristigen Schulden** reduzierten sich von 887,6 Mio. € per 31. Dezember 2014 auf 820,9 Mio. € zum 30. Juni 2015. Dabei sanken die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt aber auch infolge der bereits beschriebenen vorzeitigen Zahlung dieser Verbindlichkeiten von 356,1 Mio. € auf 319,2 Mio. €. Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wurden von 30,1 Mio. € auf nahezu 0 € reduziert. Die **erhaltenen Anzahlungen** sowie die **abgegrenzten Erlöse** stiegen infolge der Geschäftsausweitung von 11,8 Mio. € auf 14,8 Mio. € bzw. von 210,6 Mio. € auf 216,5 Mio. € an.

Das **Eigenkapital** im Konzern reduzierte sich auch aufgrund der Dividendenzahlung im Mai 2015 von 1.204,7 Mio. € per 31. Dezember 2014 auf 1.112,4 Mio. € zum 30. Juni 2015. Die **Eigenkapitalquote** sank entsprechend von 32,8 % auf 29,9 %. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2015 hielt United Internet 967.018 **eigene Aktien** (31. Dezember 2014: 1.232.338).

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mittel) erhöhten sich von 1.323,2 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf 1.485,5 Mio. € zum 30. Juni 2015.

Historische Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen (in Mio. €)

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	30.06.2015
Bilanzsumme	1.187,0	1.107,7	1.270,3	3.673,4	3.717,6
Liquide Mittel	64,9	42,8	42,8	50,8	67,5
Anteile an assoziierten Unternehmen	33,6	90,9 ⁽¹⁾	115,3	34,9 ⁽¹⁾	471,3 ⁽¹⁾
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	102,6	70,1 ⁽²⁾	47,6	695,3 ⁽²⁾	576,9
Sachanlagen	110,9	109,2	116,2	689,3	675,6
Immaterielle Vermögenswerte	187,4	151,8	165,1	385,5	364,9
Firmenwerte	401,3	356,2 ⁽³⁾	452,8 ⁽³⁾	977,0 ⁽³⁾	984,8
Bankverbindlichkeiten	524,6	300,3 ⁽⁴⁾	340,0	1.374,0 ⁽⁴⁾	1.553,0
Grundkapital	215,0	215,0	194,0 ⁽⁵⁾	205,0 ⁽⁵⁾	205,0
Eigene Anteile	270,8	263,6	5,2 ⁽⁵⁾	35,3	27,5
Eigenkapital	154,8	198,1	307,9	1.204,7	1.112,4
Eigenkapitalquote	13,0 %	17,9 %	24,2 %	32,8 %	29,9 %

- (1) Rückkauf der Versatel-Anteile über Versatel-Obergesellschaft (2012); Einbringung der EFF-Fonds in Rocket (Ausweis Rocket in sonstige finanzielle Vermögenswerte (2014); Anteilserwerb Drillisch (2015))
(2) Verkauf der Freenet-Anteile (2012); Beteiligung an Rocket (2014); Anteilserhöhung an Rocket (2015)
(3) Rückgang durch Wertminderungen bei der Sedo Holding (2012); Anstieg durch Arsys-Übernahme (2013); Anstieg durch Versatel-Übernahme (2014)
(4) Rückgang durch Rückzahlung von Krediten (2012); Anstieg durch Rocket-Beteiligung und Versatel-Übernahme (2014)
(5) Rückgang durch Aktieneinzug (2013); Anstieg durch Kapitalerhöhung (2014)

Gesamtaussage des Vorstandes zur wirtschaftlichen Lage

Auch im 1. Halbjahr 2015 hat United Internet stark in neue Kundenbeziehungen investiert und die Zahl der Kundenverträge um 430.000 auf 15,21 Mio. zum 30. Juni 2015 gesteigert. Getragen wurde das Kundenwachstum vom Segment „Access“, in dem die Gesellschaft im 1. Halbjahr 2015 um 450.000 Kundenverträge, davon 390.000 Mobile-Internet-Verträge sowie 60.000 DSL-Verträge, zulegen konnte. Dies sind insgesamt 80.000 Verträge mehr als im Vorjahreszeitraum (370.000) und gleichzeitig mehr als ursprünglich geplant. Mit diesem starken Kundenwachstum, einem Umsatzwachstum um 27,2 % auf 1,823 Mrd. € sowie einer EBITDA-Verbesserung um 47,9 % auf 351,3 Mio. € hat sich United Internet auch im 1. Halbjahr 2015 sehr dynamisch entwickelt.

Parallel dazu wurde erneut stark in die Kundenbindung sowie in den Ausbau bestehender Kundenverhältnisse investiert und damit die Basis für künftiges Wachstum gelegt.

Die dynamische Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den im 1. Halbjahr 2015 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis sowie den getätigten Investitionen sieht der Vorstand die Gesellschaft hinsichtlich seiner Planungen gut auf Kurs und für die weitere Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt.

Personalbericht

Im Zuge der Geschäftsausweitung hat sich die Zahl der Mitarbeiter auch im 1. Halbjahr 2015 weiter erhöht. Zum 30. Juni 2015 waren bei United Internet insgesamt 7.875 Mitarbeiter beschäftigt. Damit stieg die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr (6.700 Mitarbeiter) – auch infolge der Komplettübernahme von Versatel zum 1. Oktober 2014 – um 1.175 Mitarbeiter bzw. 17,5 %.

Dabei waren 3.105 Mitarbeiter im Segment „Access“ (Vorjahr: 1.956) tätig, 4.647 im Segment „Applications“ (Vorjahr: 4.709) und 123 Mitarbeiter im Bereich „Zentrale“ (Vorjahr: 35). Der starke Anstieg der Mitarbeiter im Bereich „Zentrale“ resultiert aus dem Transfer von Mitarbeitern aus Teilkonzernen, die bereits in der Vergangenheit zentrale Funktionen wahrgenommen haben.

Die Zahl der Beschäftigten in Deutschland stieg von 5.107 im Vorjahr um 1.222 Mitarbeiter bzw. 23,9 % auf 6.329 zum 30. Juni 2015. In den ausländischen Gesellschaften ging die Anzahl der Beschäftigten auf 1.546 zurück (Vorjahr: 1.593).

Entwicklung der Mitarbeiterzahl (nach Segmenten sowie Inland / Ausland); Veränderung zum Vorjahr

	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2013 ⁽¹⁾	30.06.2014	30.06.2015	Veränderung
Mitarbeiter, gesamt	5.204	5.972	6.329	6.700	7.875	+ 17,5 %
davon Inland	4.106	4.641	4.954	5.107	6.329	+ 23,9 %
davon Ausland	1.098	1.331	1.375	1.593	1.546	- 3,0 %
Segment Access	1.716	1.888	1.969	1.956	3.105	+ 58,7 %
Segment Applications	3.459	4.054	4.326	4.709	4.647	- 1,3 %
Zentrale	29	30	34	35	123	+ 251,4 %

(1) Die Mitarbeiterstatistiken enthalten seit dem 30. Juni 2013 keine inaktiven Mitarbeiter mehr.

Der Personalaufwand stieg insbesondere infolge der Versatel-Übernahme von 165,1 Mio. € im Vorjahr deutlich um 30,4 % auf 215,3 Mio. € im 1. Halbjahr 2015. Die Personalaufwandsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte auf 11,8 %.

Entwicklung des Personalaufwands (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahr

	1. HJ 2011	1. HJ 2012	1. HJ 2013	1. HJ 2014	1. HJ 2015	Veränderung
Personalaufwand	109,4	132,1	150,4	165,1	215,3	+ 30,4 %
Personalaufwandsquote	10,8 %	11,4 %	11,7 %	11,5 %	11,8 %	

Wechsel im Vorstand

Am 23. April 2015 hat United Internet bekannt gegeben, dass der langjährige Finanzvorstand Herr **Norbert Lang** das Unternehmen auf eigenen Wunsch zum 30. Juni 2015 verlassen wird. Nach 21 Jahren im United Internet Konzern, davon 13 Jahre als Finanzvorstand, hat Norbert Lang entschieden, sich künftig mehr Freiräume für private Themen und neue Projekte zu schaffen.

Als neuen Finanzvorstand der United Internet AG konnte der Aufsichtsrat der Gesellschaft Herrn **Frank Krause** (50) gewinnen. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre begann Frank Krause seine berufliche Laufbahn 1992 im Controlling von Mannesmann Mobilfunk (D2). Von 1999 bis 2007 war er Head of Controlling der Mannesmann- (und späteren Vodafone-)Tochter Arcor, bevor er von 2007 bis Mitte 2009 als Director Controlling & Regions (Mobil & Festnetz) bei Vodafone Deutschland tätig war. Hier verantwortete er neben dem Tagesgeschäft auch den kaufmännischen Part der Arcor-Integration in die Vodafone Gruppe. Von Mitte 2009 bis Ende 2013 war Frank Krause für Vodafone in Ungarn und der Türkei aktiv. Nach der Bestellung als CFO von Vodafone Ungarn im Juli 2009 übernahm er im September 2012 die CFO-Position im Vorstand der Vodafone Türkei. Seit Anfang 2014 lebt Frank Krause mit seiner Familie wieder in Deutschland, wo er als Mitglied der Geschäftsführung von Vodafone Deutschland das Ressort Strategy & Corporate Development verantwortete, mit einem Schwerpunkt auf der Integration von Kabel Deutschland in den Vodafone Konzern. Während seiner rund 23-jährigen beruflichen Tätigkeit begleitete Frank Krause zudem zahlreiche Gesellschaften der Vodafone-Gruppe als Aufsichtsrat. Er hatte Mandate bei Netcom Kassel, Vodafone Ungarn, Vodafone Zypern, Vodafone Deutschland, beim Vodafone Operations Center Hungary und bei Kabel Deutschland.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2015 sind bei der United Internet AG keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Aussagen zur wirtschaftlichen Lage des United Internet Konzerns zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts finden sich im „Prognosebericht“.

Übernahme von home.pl und Prüfung eines Börsengangs im Geschäftsbereich „Applications“

Die United Internet AG hat sich am 10. Juni 2015 mit der Anteilseigner-Gruppe der home.pl S.A. (Stettin, Polen), angeführt von dem Private Equity Fonds V4C Eastern Europe, über den 100 %-igen Erwerb von **home.pl** durch die United Internet Tochter 1&1 Internet SE geeinigt.

home.pl beschäftigt 240 Mitarbeiter und ist mit aktuell über 300.000 Kunden, einem für 2015 erwarteten Jahresumsatz von rund 25 Mio. € sowie einem erwarteten EBITDA von rund 10 Mio. € Marktführer im polnischen Webhosting-Markt.

Der Kaufpreis für 100 % der home.pl-Anteile beträgt – vorbehaltlich einer Anpassung beim Closing – rund 135 Mio. € und wird in bar beglichen. Die zinstragenden Verbindlichkeiten des Unternehmens (ca. 20 Mio. €) werden zum Closing abgelöst. Der Anteilserwerb steht noch unter dem üblichen Vorbehalt der Freigabe seitens der zuständigen Kartellbehörden. home.pl soll auch zukünftig vom derzeitigen Management als eigenständiges Unternehmen weitergeführt werden. Gemeinsam mit der bereits seit 2010 in Polen agierenden United Internet Marke 1&1 soll der polnische Markt weiter erschlossen und die europäische Marktführerschaft gefestigt werden.

Der polnische Webhosting- und Cloud-Computing-Markt hat sich in den letzten Jahren – wie die polnische Volkswirtschaft insgesamt – sehr gut entwickelt. So stand die polnische Top-Level-Domain .pl – laut Angaben der polnischen Registry NASK – Ende 2014 mit 2,5 Mio. Registrierungen weltweit auf Platz 12 und europaweit auf Platz 6 aller Länderdomains. Gleichzeitig bietet der Markt ein auf Jahre hohes Wachstumspotenzial. So erwartet die Parallels-Studie „Odin SMB Cloud Insights 2015 Polen“ in den nächsten Jahren ein durchschnittliches jährliches Marktwachstum (CAGR) von rund 15 %.

Nachdem der Webhosting-/Cloud-Computing-Markt in Europa inzwischen weitgehend verteilt ist, will United Internet – neben organischem Wachstum – zukünftig verstärkt auf Akquisitionen setzen. Durch die erfolgreichen Übernahmen der letzten Jahre von InterNetX, Sedo, Fasthosts, united-domains, Arsys und jetzt home.pl konnte United Internet weitreichende Erfahrungen hierzu sammeln.

Vor diesem Hintergrund wird die United Internet AG in nächster Zeit einen **Börsengang** ihres Geschäftsbereichs „Business Applications“ prüfen, für den im Geschäftsjahr 2015 ein Umsatz in Höhe von rund 600 Mio. € erwartet wird. Sollte die Prüfung zu einem positiven Ergebnis führen, dann soll die Börsennotierung in ca. 2 Jahren erfolgen. Mit einem eigenständigen Kapitalmarktzugang und Applications-Aktien als zusätzlicher Akquisitionswährung würden Übernahmen zukünftig leichter eigenfinanziert werden können, da Verkäufer häufig mit einem Teil des Verkaufserlöses in der Branche investiert bleiben möchten, um am Wachstum und den Größenvorteilen des kombinierten Unternehmens zu partizipieren.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln immer verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation im 1. Halbjahr 2015 blieb im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 weitgehend stabil – wenngleich sich einzelne Risiken durch die Geschäftsausweitung leicht erhöht haben. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Die wesentlichen Herausforderungen umfassen aus heutiger Sicht insbesondere „Bedrohungspotenziale im Internet“, „Komplexität und Manipulierbarkeit der eingesetzten Hard- und Software“ sowie Risiken aus den Bereichen „Recht & Politik“, „Markt“ und „Fraud“.

Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Nach Abschluss des 1. Halbjahres 2015 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem „World Economic Outlook“ (Update Juli 2015) seine Prognosen für die weltweiten Volkswirtschaften aktualisiert. Im Rahmen dieses Updates hat der Fonds seine bisherige Wachstumsprognose für die **Weltwirtschaft** 2015 (Update Januar 2015) um 0,2 Prozentpunkte auf 3,3 % reduziert.

Für die wesentlichen Zielländer der United Internet Gruppe hat der IWF sehr unterschiedliche Entwicklungen im 1. Halbjahr 2015 festgestellt und seine Prognosen entsprechend angepasst. Während die Prognosen für die **nordamerikanischen Zielländer** durchweg reduziert wurden, hat der IWF die Prognosen für die **europäischen Zielländer** mit Ausnahme von Großbritannien allesamt angehoben.

Konjunktur-Prognose: Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Zielländer und -regionen von United Internet

	2016e	2015e	2014
Welt	3,8 %	3,3 %	3,4 %
USA	3,0 %	2,5 %	2,4 %
Kanada	2,1 %	1,5 %	2,4 %
Mexiko	3,0 %	2,4 %	2,1 %
Euro-Zone	1,7 %	1,5 %	0,8 %
Frankreich	1,5 %	1,2 %	0,2 %
Spanien	2,5 %	3,1 %	1,4 %
Italien	1,2 %	0,7 %	- 0,4 %
Großbritannien	2,2 %	2,4 %	2,9 %
Deutschland	1,7 %	1,6 %	1,6 %

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Juli 2015

Branchen- und Markterwartungen

Sowohl international wie auch national soll es für die IT- und Telekommunikationsbranche (ITK) im Jahr 2015 weiter aufwärts gehen. Laut Branchenverband BITKOM soll der **weltweite ITK-Markt** 2015 um voraussichtlich 3,8 % auf 2,89 Billionen € wachsen. Für den ITK-Markt in der **EU** erwartet der BITKOM in 2015 ein Wachstum von 0,3 %.

Der Gesamtmarkt für IT, Telekommunikation und digitale Unterhaltungselektronik in **Deutschland** soll 2015 um voraussichtlich 1,4 % auf 155,5 Mrd. € zulegen.

Innerhalb des Gesamtmarkts liegt der IT-Sektor mit einem erwarteten Plus von 3,2 % auf 80,3 Mrd. € vorn. Die Telekommunikation soll der BITKOM-Prognose zufolge nach zwei Jahren mit Umsatzrückgängen mit einem Plus von 0,2 % auf 65,4 Mrd. € wieder leicht wachsen. Bei der Unterhaltungselektronik soll sich der Abwärtstrend weiter fortsetzen, wenngleich sich die Umsatzrückgänge verlangsamen. Für 2015 rechnet der BITKOM konkret mit einem Minus von -2,9 % auf 9,9 Mrd. €.

Branchen-Prognose: Entwicklung der ITK-Marktsegmente in Deutschland (in Mrd. €)

	2015e	2014	Veränderung
Gesamtmarkt ITK	155,5	153,3	+ 1,4 %
davon Teilmarkt IT	80,3	77,8	+ 3,2 %
davon Teilmarkt Telekommunikation	65,4	65,3	+ 0,2 %
davon Teilmarkt Unterhaltungselektronik	9,9	10,2	- 2,9 %

Quelle: BITKOM

Von besonderer Bedeutung für United Internet sind insbesondere der deutsche Breitband- und Mobile-Internet-Markt im abonnementfinanzierten Segment „Access“ sowie der weltweite Cloud-Computing-Markt und der deutsche Online-Werbemarkt im abonnement- und werbefinanzierten Segment „Applications“.

Breitbandmarkt in Deutschland

Für den deutschen (festnetzbasieren) Breitbandmarkt erwarten Experten angesichts einer bereits vergleichsweise hohen Haushaltsabdeckung von über 80 % sowie des Trends zur mobilen Internet-Nutzung weiterhin ein nur moderates Wachstum. So rechnet zum Beispiel PricewaterhouseCoopers für 2015 – laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2014-2018“ (Dezember 2014) – mit einem Anstieg um lediglich 1,6 % auf 7,86 Mrd. €.

Markt-Prognose: Breitband-Access (Festnetz) in Deutschland (in Mrd. €)

	2015e	2014	Veränderung
Umsatz	7,86	7,74	+ 1,6 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Mobile-Internet-Markt in Deutschland

Dem Mobile-Internet-Markt hingegen sagen alle Experten weiteres Wachstum voraus. Nach einem Marktwachstum um 5,4 % auf 9,7 Mrd. € in 2014 erwartet der Branchenverband BITKOM für die mobilen Datendienste auch in 2015 ein Wachstum um 6,2 % auf 10,3 Mrd. €.

Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch den Boom bei Smartphones und Tablet-PCs und den damit verbundenen Anwendungen (Apps). Trotz einer bereits hohen Marktdurchdringung rechnet beispielsweise der BITKOM auch in 2015 mit einer weiteren Absatzsteigerung bei Smartphones um 4,2 % auf insgesamt 24,6 Mio. verkaufte Geräte (nach 23,6 Mio. in 2014).

Markt-Prognose: Mobile Internet (Mobilfunk) in Deutschland (in Mrd. €)

	2015e	2014	Veränderung
Umsatz	10,3	9,7	+ 6,2 %

Quelle: BITKOM / European Information Technology Observatory (EITO)

Cloud-Computing-Markt

In einem Update der Studie „Forecast Analysis: Public Cloud Services, Worldwide“ (November 2014) erwartet Gartner für 2015 ein weltweites Wachstum für Public Cloud Services von 152,8 Mrd. \$ um 16,9 % auf 178,6 Mrd. \$.

Markt-Prognose: Cloud Computing (in Mrd. \$)

	2015e	2014	Veränderung
Umsatz Public Cloud Services weltweit	178,6	152,8	+ 16,9 %
davon Business Process Services (BPaaS)	40,7	37,0	+ 10,0 %
davon Application Services (SaaS)	32,5	26,7	+ 21,7 %
davon Application Infrastructure Services (PaaS)	4,2	3,3	+ 27,3 %
davon System Infrastructure Services (IaaS)	17,0	12,5	+ 36,0 %
davon Management and Security Services	5,5	4,4	+ 25,0 %
davon Cloud Advertising	78,8	68,9	+ 14,4 %

Quelle: Gartner

Online-Werbemarkt in Deutschland

Im Jahr 2014 waren die Aktivitäten der Werbetreibenden im Online-Sektor unverändert durch eine große Investitionsbereitschaft bestimmt.

Auch in 2015 rechnen Experten mit weiterem Wachstum. So erwartet PricewaterhouseCoopers laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2014-2018“ (Dezember 2014) einen Anstieg um 7,0 % auf 5,93 Mrd. €. Dabei sollen insbesondere die mobile Online-Werbung sowie die Video-Werbung mit einem Plus von 33,3 % bzw. 22,2 % weiterhin kräftig zulegen.

Markt-Prognose: Online-Werbung in Deutschland (in Mrd. €)

	2015e	2014	Veränderung
Online-Werbeumsatz	5,93	5,54	+ 7,0 %
davon Suchwortvermarktung	2,79	2,64	+ 5,7 %
davon Display-Werbung	1,45	1,40	+ 3,6 %
davon Affiliate / Classifieds	0,97	0,94	+ 3,2 %
davon mobile Online-Werbung	0,40	0,30	+ 33,3 %
davon Video-Werbung	0,33	0,27	+ 22,2 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Unternehmenserwartungen**Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2015**

Die United Internet AG wird ihre auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik auch künftig fortsetzen und in neue Kunden, neue Produkte und neue Geschäftsfelder sowie in die weitere Internationalisierung investieren.

Im Segment „Access“ sieht sich United Internet angesichts ihrer auf Transparenz und Flexibilität basierenden Produktpolitik, der innovativen Produkte sowie des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses gut aufgestellt. Aus der Vermarktung von DSL-Anschlüssen sowie von Mobile-Internet-Produkten wird auch im Geschäftsjahr 2015 weiteres Vertrags- und Umsatzwachstum bei Consumer Produkten erwartet. Schwerpunkte sind der weitere Ausbau der V-DSL-Reichweite und der Einsatz der neuen Übertragungstechnologie „Vectoring“ (mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s). Bei den Business Produkten von Versatel soll das Sprach-, Daten und Netzwerkgeschäft mit mittelständischen Unternehmen sowie das Infrastrukturgeschäft mit Großunternehmen weiter forciert werden.

Auch im **Segment „Applications“** hat sich United Internet mit ihren starken und spezialisierten Marken, dem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen sowie den bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen, Freiberuflern und Privatanwendern gut positioniert, um die sich ergebenden Chancen im Cloud-Computing-Markt weiterhin zu nutzen. Bei Consumer-Applikationen stehen 2015 unverändert die Monetarisierung der Free-Accounts über Werbung sowie die sichere E-Mail-Kommunikation im Vordergrund. Schwerpunkt ist die weitere Verbreitung der im August 2013 mit der Deutschen Telekom gestarteten Initiative „E-Mail made in Germany“. Bei Business-Applikationen sollen die bestehenden Zielmärkte weiter ausgeschöpft werden. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Ausbau des Bestandskundengeschäfts durch den Verkauf zusätzlicher Produkte, wie z. B. neuer Top-Level-Domains oder Marketing-Tools wie 1&1 List Local, sowie der Gewinnung von hochwertigen Kundenbeziehungen, etwa bei De-Mail-Business oder beim neuen 1&1 Cloud Server.

Neben dem organischen Wachstum prüft United Internet kontinuierlich Möglichkeiten von Firmenübernahmen, Beteiligungen und Kooperationen. Dank der planbaren hohen Cashflows verfügt United Internet über eine hohe Eigenfinanzierungskraft und hat einen guten Zugang zu Fremdfinanzierungsmärkten, um das geplante künftige Wachstum – organisch oder durch Übernahmen und Beteiligungen – zu finanzieren.

Prognose für das Geschäftsjahr 2015

Mit den im 1. Halbjahr 2015 erreichten Zahlen bei Umsatz und Ergebnis liegt die United Internet AG gut auf Kurs. Vor dem Hintergrund des starken Kundenwachstums im 1. Halbjahr erhöht die Gesellschaft ihre Prognose für das Gesamtjahr 2015 und erwartet nunmehr, dass die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge stärker als ursprünglich geplant um ca. 880.000 zulegen wird (bisherige Prognose: ca. 800.000). Das zusätzliche Kundenwachstum soll aus dem Access-Segment (Mobile Internet) kommen. Im Applications-Segment sollen im 2. Halbjahr die Übernahme von home.pl abgeschlossen und die Prüfung eines IPOs bei Business Applications begonnen werden. Zudem hat United Internet Ende Juni 2015 vertraglich vereinbart, virtual minds Anteile an die ProSiebenSat.1 Group zu verkaufen und die Beteiligung von 48,65 % auf 25,10 % zu reduzieren. Nach Freigabe durch die Kartellbehörden erwartet United Internet aus dem Anteilsverkauf im 2. Halbjahr einen Mittelzufluss in Höhe von 13,4 Mio. € (EBITDA-wirksam: 8,0 Mio. €). United Internet bestätigt ihre EBITDA-Prognose für das Gesamtjahr mit einem Wachstum von ca. 40 % (Vorjahr: 551,5 Mio. €). Beim Umsatz wird weiterhin ein Plus von ca. 20 % erwartet.

Die auf Kontinuität ausgerichtete aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG soll sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Die Gesellschaft plant auch zukünftig 20–40 % des Konzernergebnisses an ihre Aktionäre auszuschütten (sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden).

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet auch weitestgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Und mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein breites Fundament für das weitere Wachstum geschaffen.

Diese nachhaltige Geschäftspolitik wird United Internet auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

Im Access-Geschäft mit Consumer Produkten werden die Schwerpunkte bei Marketing und Vertrieb auch im 2. Halbjahr 2015 insbesondere auf der Vermarktung Mobile Internet Produkten liegen. In diesem Geschäft werden derzeit in Deutschland Marktanteile verteilt. United Internet will dabei am derzeitigen Marktwachstum partizipieren und überproportional wachsen. Auch bei DSL-Produkten will United Internet ihre gute Positionierung nutzen und neue Kunden gewinnen. Zusätzlich soll über die Marke Versatel das Geschäft mit Business Produkten für mittelständische und große Unternehmen ausgebaut werden.

Neben dem deutschen Access-Markt bietet auch das internationale Geschäft mit Cloud-Applikationen mittel- und langfristig hohes Potenzial für das weitere Wachstum der Gesellschaft. Bei Consumer Applikationen werden auch im 2. Halbjahr 2015 die sichere E-Mail-Kommunikation sowie die Monetarisierung der Free-Accounts über Werbung im Fokus der Gesellschaft stehen. Bei Business Applikationen wird der Schwerpunkt weiterhin auf dem Ausbau des Bestandskundengeschäfts sowie der Gewinnung von werthaltigen Kundenverhältnissen liegen. Die Internetverwaltung ICANN plant, dass bis Ende 2016 ca. 700 neue Top-Level-Domains (nTLDs) sukzessive an den Start gehen. Seit Anfang 2014 sind die ersten neuen Domain-Endungen verfügbar. Mit dem Angebot dieser nTLDs hat sich United Internet neue Umsatzquellen für die Zukunft erschlossen. Und auch mit neuen Produkten wie dem 1&1 Cloud Server oder De-Mail Business sieht der Vorstand die Gesellschaft gut aufgestellt, am erwarteten Marktwachstum zu partizipieren.

Nach dem erfolgreichen 1. Halbjahr 2015 sieht der Vorstand die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts auf gutem Wege, die in der folgenden Tabelle zusammengefassten neuen Prognosen (August-Prognosen) für das Gesamtjahr 2015 zu erreichen.

Prognose 2015 der United Internet AG

	12 / 2014 ⁽¹⁾	März-Prognose 2015	August-Prognose 2015
Kostenpflichtige Kundenverträge	14,78 Mio.	+ ca. 0,80 Mio.	+ ca. 0,88 Mio.
Umsatz	3,065 Mrd. €	+ ca. 20 %	+ ca. 20 %
EBITDA	551,5 Mio. €	+ ca. 40 %	+ ca. 40 %

(1) Stand 31.12.2014 ohne Einmalserträge aus Versatel-Übernahme und Portfolio-Optimierung

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Der vorliegende Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

Konzernabschluss

30	Bilanz
32	Gesamtergebnisrechnung
34	Kapitalflussrechnung
36	Eigenkapitalveränderungsrechnung
38	Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht 2015

Bilanz

zum 30. Juni 2015 in T€

	30. Juni 2015	31. Dezember 2014
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	67.497	50.829
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194.783	193.142
Vorräte	39.447	42.630
Abgegrenzte Aufwendungen	79.222	66.627
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22.316	13.444
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	14.884	377.474
	418.149	744.146
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	471.321	34.932
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	576.864	695.287
Sachanlagen	675.611	689.302
Immaterielle Vermögenswerte	364.882	385.474
Firmenwerte	984.845	977.043
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.974	23.506
Abgegrenzte Aufwendungen	107.990	37.097
Latente Steueransprüche	90.930	86.638
	3.299.417	2.929.279
Summe Vermögenswerte	3.717.566	3.673.425

	30. Juni 2015	31. Dezember 2014
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL		
Schulden		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319.161	356.141
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43	30.061
Erhaltene Anzahlungen	14.822	11.766
Steuerrückstellungen	148.034	139.246
Abgegrenzte Erlöse	216.470	210.586
Sonstige Rückstellungen	8.975	12.561
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	106.937	94.817
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	6.472	32.378
	820.914	887.556
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.552.927	1.343.941
Latente Steuerschulden	68.769	73.576
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.976	4.193
Abgegrenzte Erlöse	26.841	24.295
Sonstige Rückstellungen	36.042	35.894
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	95.742	99.241
	1.784.297	1.581.140
Summe Schulden	2.605.211	2.468.696
Eigenkapital		
Grundkapital	205.000	205.000
Kapitalrücklage	371.003	369.353
Kumuliertes Konzernergebnis	504.788	460.671
Eigene Anteile	-27.547	-35.335
Neubewertungsrücklage	57.696	216.745
Währungsumrechnungsdifferenz	658	-12.446
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	1.111.598	1.203.988
Nicht beherrschende Anteile	757	741
Summe Eigenkapital	1.112.355	1.204.729
Summe Schulden und Eigenkapital	3.717.566	3.673.425

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 in T€

	2015 Januar – Juni	2014 Januar – Juni
Umsatzerlöse	1.823.355	1.433.551
Umsatzkosten	-1.238.599	-945.941
Bruttoergebnis vom Umsatz	584.756	487.610
Vertriebskosten	-272.868	-230.482
Verwaltungskosten	-85.595	-64.819
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	16.029	1.186
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	242.322	193.495
Finanzergebnis	-1.179	-4.276
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-2.336	-2.292
Ergebnis vor Steuern	238.807	186.927
Steueraufwendungen	-64.626	-59.112
Konzernergebnis	174.181	127.815
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	16	33
- Anteilseigner der United Internet AG	174.165	127.782

	2015 Januar – Juni	2014 Januar – Juni
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,85	0,66
- verwässert	0,85	0,65
Davon Ergebnis je Aktie (in €) – aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	0,85	0,66
- verwässert	0,85	0,65
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	203,80	193,60
- verwässert	205,12	195,28
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	174.181	127.815
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
- Veränderung der Währungsdifferenzen – unrealisiert	13.104	3.229
- Marktwertveränderung von als zur Veräußerung gehaltenen Finanzinstrumenten vor Steuern – unrealisiert	-161.487	5.683
- Steuereffekt	2.438	-85
- Veränderung der Cashflow Hedge Rücklage vor Steuern – unrealisiert	0	606
- Steuereffekt	0	-182
Sonstiges Ergebnis	-145.945	9.251
Gesamtes Konzernergebnis	28.236	137.066
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	16	33
- Anteilseigner der United Internet AG	28.220	137.033

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 in T€

	2015 Januar – Juni	2014 Januar – Juni
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	174.181	127.815
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	86.114	39.674
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	22.903	4.397
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	1.650	1.484
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	2.336	2.292
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-9.099	-11.206
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	-5.569	1.190
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	272.516	165.646
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	22.596	3.683
Veränderung der Vorräte	3.183	-17.135
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-83.488	-31.212
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-37.198	23.620
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	3.056	-151
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-3.438	1.009
Veränderung der Steuerrückstellungen	8.788	25.208
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-13.827	-2.875
Veränderung der abgegrenzten Erlöse	7.188	7.246
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-93.140	9.393
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit (vor Kapitalertragsteuerrückzahlung)	179.376	175.039
Kapitalertragsteuerrückzahlung	326.013	0
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	505.389	175.039

	2015 Januar – Juni	2014 Januar – Juni
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-70.652	-24.288
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	11.015	3.464
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-438.643	-20.187
Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	2.021
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-58.852	-948
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-958	-2.510
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	250	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	18.165	0
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	179	891
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich	-539.496	-41.557
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Erwerb eigener Aktien	0	-15.297
Aufnahme / Rückzahlung von Krediten	178.968	-21.296
Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-7.885	0
Dividendenzahlungen	-122.260	-77.304
Ausschüttungen an Fremdk Aktionäre	0	-1.359
Erwerb weiterer Anteile an verbundenen Unternehmen	0	-4.678
Nettoeinzahlungen / -auszahlungen im Finanzierungsbereich	48.823	-119.934
Nettoanstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.716	13.548
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	50.829	42.775
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.952	387
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	67.497	56.710

Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2014	194.000.000	194.000	27.702	104.819	244.265	-5.178
Konzernergebnis				127.782		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				127.782		
Erwerb von eigenen Anteilen					495.735	-15.297
Ausgabe von eigenen Anteilen				-5.061	-182.923	5.061
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			1.484			
Dividendenzahlungen				-77.304		
Gewinnausschüttungen						
Veränderung Beteiligungsquoten				-1.435		
Stand am 30. Juni 2014	194.000.000	194.000	29.186	148.801	557.077	-15.414
Stand am 1. Januar 2015	205.000.000	205.000	369.353	460.671	1.232.338	-35.335
Konzernergebnis				174.165		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				174.165		
Ausgabe von eigenen Anteilen				-7.788	-265.320	7.788
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			1.650			
Dividendenzahlungen				-122.260		
Stand am 30. Juni 2015	205.000.000	205.000	371.003	504.788	967.018	-27.547

Neu- bewertungs- rücklage	Cashflow Hedge Rücklage	Währungs- umrechnungs- differenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€	T€
9.074	-5.376	-19.698	305.343	2.510	307.853
			127.782	33	127.815
5.598	424	3.229	9.251		9.251
5.598	424	3.229	137.033	33	137.066
			-15.297		-15.297
			0		0
			1.484		1.484
			-77.304		-77.304
			0	-168	-168
			-1.435	-1.901	-3.336
14.672	-4.952	-16.469	349.824	474	350.298
216.745	0	-12.446	1.203.988	741	1.204.729
			174.165	16	174.181
-159.049		13.104	-145.945		-145.945
-159.049	0	13.104	28.220	16	28.236
			0		0
			1.650		1.650
			-122.260		-122.260
57.696	0	658	1.111.598	757	1.112.355

Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informations-technologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. Juni 2015 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Die Änderungen an IAS 19 *Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge* sowie die jährlichen Änderungsverfahren 2010-2012 bzw. 2011-2013 hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Im Berichtszeitraum 2015 wurde folgende Gesellschaft erworben und umfirmiert:

- 1&1 Internet Holding SE, Montabaur (vormals Atrium 74. Europäische VV SE, Berlin)

Im Berichtszeitraum 2015 wurden folgende Gesellschaften auf bestehende Konzerngesellschaften verschmolzen:

- 1&1 Internet Service Holding GmbH, Montabaur
- 1&1 Internet AG, Montabaur
- 1&1 Mail & Media Holding GmbH, Montabaur
- 1&1 Telecommunication AG, Montabaur

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

3. Unternehmensbeteiligungen

Am 10. April 2015 hat United Internet ihre 898.970 an der Goldbach Group AG, Küsnacht-Zürich / Schweiz gehaltenen Aktien (14,96 %) außerbörslich für einen Preis von 21,00 CHF bzw. 20,14 € je Aktie und somit für insgesamt 18,9 Mio. CHF bzw. 18,2 Mio. € verkauft. Aus dem Verkauf der Anteile ergab sich ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 5,569 T€.

United Internet hat am 27. April 2014 bekannt gegeben, dass sie sich am selbigen Tag – über ihre Tochtergesellschaft United Internet Ventures AG – den Erwerb von ca. 9,1 % an der Drillisch AG, Maintal, vertraglich gesichert hat. Nach Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden und Vollzug des Anteilserwerbs hielt United Internet unter Berücksichtigung bereits erworbener Anteile insgesamt mittelbar eine Beteiligung von 20,7 % (aktuell: 20,11 % nach Kapitalerhöhung der Drillisch AG). Die Einbeziehung der Gesellschaft in den Konzernabschluss der United Internet AG erfolgt seit Erwerb der 9,1 % der Anteile an der Drillisch AG als assoziiertes Unternehmen.

Die börsennotierte United Internet Beteiligung Hi-Media S.A. (10,46 %) hat Ende des 1. Halbjahres 2015 ihre Aktivitäten im Bereich Online-Payment im Rahmen eines Spin-Offs in der HiPay Group separiert und hat diese ebenfalls an die Börse gebracht. Nach Durchführung der Transaktion ist United Internet auch mit 8,37 % an HiPay beteiligt. Die Beteiligungen werden unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten bilanziert.

Ende Juni 2015 hat die ProSiebenSat.1 Group bekannt gegeben, sich (vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden) als zweiter strategischer Investor mit 51,00 % an der virtual minds AG zu beteiligen, in die United Internet bereits seit 2008 investiert ist und auch nach dem Einstieg von ProSiebenSat.1 einen Anteil von 25,10 % (zuvor: 48,65 %) halten wird. Nach Freigabe durch die Kartellbehörden erwartet United Internet aus dem Anteilsverkauf im 2. Halbjahr einen Mittelzufluss in Höhe von 13,4 Mio. €.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

4. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2015 und 2014 wie folgt dar:

Januar – Juni 2015	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Außenumsatz	1.338.698	496.766	4.327	-16.436	1.823.355
- davon Inland	1.338.698	305.402	4.327	-16.436	1.631.991
- davon Ausland	0	191.364	0	0	191.364
EBITDA	217.588	136.041	-2.290	0	351.339
EBIT	138.525	106.331	-2.534	0	242.322
Finanzergebnis			6.245	-7.424	-1.179
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-2.518	182	-2.336
EBT			1.193	237.614	238.807
Steueraufwendungen				-64.626	-64.626
Konzernergebnis					174.181
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	54.912	25.148	119	-	80.179
Abschreibungen	79.063	29.710	244	-	109.017
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	59.399	26.471	244	-	86.114
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	19.664	3.239	0	-	22.903
Anzahl der Mitarbeiter	3.105	4.647	123	-	7.875
- davon Inland	3.079	3.127	123	-	6.329
- davon Ausland	26	1.520	0	-	1.546

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2015 betrug 215.277 T€ (Vorjahr: 165.123 T€). United Internet beschäftigte Ende Juni 2015 insgesamt 7.875 Mitarbeiter, davon 1.546 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2014 belief sich auf 6.700, davon 1.593 im Ausland.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 86.114 T€ (Vorjahr: 39.674 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte betragen 22.903 T€ (Vorjahr: 4.397 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2015 summierten sich auf 109.017 T€ (Vorjahr: 44.071 T€).

Januar – Juni 2014	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Außenumsatz	972.521	460.911	2.845	-2.726	1.433.551
- davon Inland	972.521	290.986	2.845	-	1.266.352
- davon Ausland	0	169.925	0	-	169.925
EBITDA	127.958	113.422	-3.814	0	237.566
EBIT	113.774	83.626	-3.905	0	193.495
Finanzergebnis			-4.621	345	-4.276
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-2.427	135	-2.292
EBT			-10.953	197.880	186.927
Steueraufwendungen				-59.112	-59.112
Konzernergebnis					127.815
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.943	20.032	313	-	24.288
Abschreibungen	14.184	29.796	91	-	44.071
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	14.184	25.399	91	-	39.674
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	0	4.397	0	-	4.397
Anzahl der Mitarbeiter	1.956	4.709	35	-	6.700
- davon Inland	1.885	3.187	35	-	5.107
- davon Ausland	71	1.522	0	-	1.593

Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

7. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

	2015 T€
Buchwert zu Beginn des Geschäftsjahres	34.932
Zugänge	439.269
Korrekturen	
- Ausschüttungen	0
- Ergebnisanteile	-2.336
- Sonstiges	-348
Abgänge	-196
	471.321

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Anteile an der Drillisch AG. Wir verweisen auf Anmerkung 3.

8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	01.01.2015 T€	Zugang T€	Recycling T€	erfolgsneutrale Fortschreibung der Neubewertungsrücklage Veränderung T€	Wertminderung T€	Umbuchung T€	Abgang T€	30.06.2015 T€
Anteile Goldbach	13.449		-854				-12.595	0
Anteile Hi-Media / HiPay	11.838			-1.042				10.796
Anteile Afiliast	8.720							8.720
Anteile Rocket Internet	643.343	58.849		-157.926				544.266
Übrige	17.937	961				-266	-5.550	13.082
	695.287	59.810	-854	-158.968	0	-266	-18.145	576.864

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Erhöhung der Anteile an der Rocket Internet SE im Rahmen ihrer Kapitalerhöhung auf 8,18 %. Die Anteile an der Goldbach Group AG wurden im April 2015 veräußert, wir verweisen auf Anmerkung 3.

Die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Rocket Internet und Hi-Media / HiPay zum Zeitwert am Abschlussstichtag führte im Saldo zu einer erfolgsneutralen Reduzierung der Neubewertungsrücklage.

9. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 80.179 T€ (Vorjahr: 24.288 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren Investitionen in Telekommunikationsanlagen und Software.

Bei den zum 30. Juni 2015 ausgewiesenen Firmenwerten in Höhe von 984.845 T€ handelt es sich in Höhe von 509.654 T€ um Firmenwerte des Segments „Access“.

10. Langfristige abgegrenzte Aufwendungen

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen resultieren aus geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge.

11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 30. Juni 2015 resultieren im Wesentlichen aus einem im August 2014 abgeschlossenen Konsortial-Kredit in Höhe von insgesamt 750 Mio. €, aufgeteilt in zwei Tranchen mit Laufzeiten bis 2017 bzw. 2019 sowie aus einem Schuldscheindarlehen in Höhe von 600 Mio. €, das in 4 Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten von 2017 bis 2022 aufgeteilt ist.

Des Weiteren besteht ein revolvingender Konsortial-Kreditrahmen von 600 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 19. August 2019, der zum 30. Juni 2015 mit 160 Mio. € in Anspruch genommen war.

12. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und um Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen.

13. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen.

14. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 30. Juni 2015 betrug, wie auch zum 31. Dezember 2014, 205.000.000 €, eingeteilt in 205.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Zum 30. Juni 2015 hielt die Gesellschaft 967.018 Stück eigenen Aktien.

15. Rücklagen

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Rocket Internet und Hi-Media / HiPay zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich latenter Steuern – erfasst. Wir verweisen auf Anmerkung 8.

Sonstiges

16. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Die Veränderungen in den ausgegebenen bzw. ausstehenden virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

United Internet AG		
	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2014	3.860.000	20,07
ausgegeben	200.000	40,00
ausgeübt	-75.000	18,13
ausgeübt	-20.000	12,12
ausgeübt	-125.000	12,03
ausgeübt	-325.000	16,06
ausgeübt	-75.000	21,95
ausgeübt	-100.000	13,43
Verfallen/verwirkt	-100.000	18,13
Verfallen/verwirkt	-100.000	32,79
Ausstehend zum 30. Juni 2015	3.140.000	21,99

17. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Buchwerten.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt.

Der Zeitwert der übrigen sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte weicht vom Buchwert ab, da im Rahmen der At-Equity-Bilanzierung anteilige negative Ergebnisübernahmen über den Beteiligungsbuchwert hinaus bestehenden Ausleihungen zugewiesen wurden.

Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte wird, sofern verfügbar, auf der Grundlage von Börsenpreisen auf aktiven Märkten ermittelt, ansonsten unter Anwendung geeigneter Bewertungsverfahren geschätzt. Beteiligungen, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte kategorisiert sind und deren beizulegender Zeitwert auf Grund von Schätzunsicherheiten nicht durch Bewertungsverfahren geschätzt werden kann, werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Zusammensetzung der Finanzinstrumente und die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 nicht wesentlich geändert.

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten per 30. Juni 2015 aus.

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert per 30.06.2015 T€	Wertansatz nach IAS 39			Wertansatz nach IAS 17 T€	Fair Value per 30.06.2015 T€
			Fortgeführte Anschaf- fungskosten T€	Fair Value erfolgs- neutral T€	Fair Value erfolgs- wirksam T€		
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	67.497	67.497				67.497
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lar/n/a						
Forderungen aus Finanzierungs-Leasing	n/a	30.120				30.120	34.413
Übrige	lar	191.637	191.637				191.637
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	lar	22.316	22.316				22.316
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	lar/afs						
Beteiligungen	afs	563.782	8.720	555.062			563.782
Übrige	lar	13.082	13.082				19.051
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-323.137	-323.137				-323.137
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-1.552.970	-1.552.970				-1.552.970
Sonstige finanzielle Verbind- lichkeiten	flac/n/a						
Finanzierungs-Leasing	n/a	-106.183				-106.183	-107.505
Übrige	flac	-96.496	-96.496				-96.496
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:							
Loans and receivables (lar)	lar	294.532	294.532	0	0	0	300.501
Available-for-sale (afs)	afs	563.782	8.720	555.062	0	0	563.782
Financial liabilities measured at amortised cost (flac)	flac	-1.972.603	-1.972.603	0	0	0	-1.972.603
Finanzierungs-Leasing	n/a	-76.063	0	0	0	-76.063	-73.089

Bewertungshierarchie der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

	Zum 30.06.2015 T€	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€	Zum 31.12.2014 T€	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€
	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte					
Börsennotierte Aktien	555.062	555.062		668.630	668.630	

Die Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 nicht geändert.

18. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG wurden als nahe stehende Personen eingestuft.

Zum 1. Juni 2015 wurde Herr Frank Krause als weiteres Mitglied in den Vorstand der United Internet AG berufen. Zum 30. Juni 2015 wurde Herr Norbert Lang aus dem Vorstand der United Internet AG abberufen.

Der Kreis der nahe stehenden Personen blieb darüber hinaus im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 unverändert.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt zum 30. Juni 2015 gehalten haben, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	30. Juni 2015 Aktien (Stück)
Vorstand	
Ralph Dommermuth	82.000.000
Norbert Lang	453.833
Robert Hoffmann	100.000
Jan Oetjen	3.994
Frank Krause	920
Martin Witt	7.400
Gesamt	82.566.147
Aufsichtsrat	
Kurt Dobitsch (Vorsitz)	-
Kai-Uwe Ricke	-
Michael Scheeren	300.000
Gesamt	300.000

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind teilweise von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2015 auf 3,732 T€ (Vorjahr: 3,030 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

19. Ereignisse nach dem Stichtag

Die United Internet AG hat sich am 10. Juni 2015 mit der Anteilseigner-Gruppe der home.pl S.A. (Stettin, Polen), angeführt von dem Private Equity Fonds V4C Eastern Europe, über den 100 %-igen Erwerb von home.pl durch die United Internet Tochter 1&1 Internet SE geeinigt. Der Kaufpreis für 100 % der home.pl-Anteile beträgt – vorbehaltlich der Anpassung beim Closing – rund 135 Mio. € und wird in bar beglichen. Die zinstragenden Verbindlichkeiten des Unternehmens (ca. 20 Mio. €) werden zum Closing abgelöst. Der Anteilserwerb steht noch unter dem üblichen Vorbehalt der Freigabe seitens der zuständigen Kartellbehörden.

Montabaur, 13. August 2015

United Internet AG

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Robert Hoffmann



Frank Krause



Jan Oetjen



Martin Witt

Gesamtergebnisrechnung

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2014 3. Quartal	2014 4. Quartal	2015 1. Quartal	2015 2. Quartal	2014 2. Quartal
Umsatzerlöse	737,3	894,1	905,1	918,3	723,7
Umsatzkosten	-478,9	-609,6	-610,6	-628,0	-481,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	258,4	284,5	294,5	290,3	242,2
Vertriebskosten	-110,1	-140,7	-135,5	-137,4	-104,2
Verwaltungskosten	-33,4	-38,7	-42,4	-43,2	-32,9
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	76,8	126,4	2,5	13,5	-1,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	191,7	231,5	119,1	123,2	103,8
Finanzergebnis	-2,4	-18,5	-5,7	4,5	-2,1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	-0,7	0,0	0,0	0,0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-1,3	-8,3	-1,1	-1,2	-1,0
Ergebnis vor Steuern	188,0	204,0	112,3	126,5	100,7
Steueraufwendungen	-35,7	-36,7	-33,7	-30,9	-32,7
Konzernergebnis	152,3	167,3	78,6	95,6	68,0
Davon entfallen auf					
- nicht beherrschende Anteile	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
- Anteilseigner der United Internet AG	152,1	167,2	78,6	95,6	68,0
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,78	0,84	0,39	0,46	0,35
- verwässert	0,78	0,83	0,39	0,46	0,34

Finanzkalender

26. März 2015	Veröffentlichung Jahresabschluss 2014 Presse- und Analystenkonferenz
19. Mai 2015	Veröffentlichung Quartalsbericht 2015
21. Mai 2015	Hauptversammlung, Alte Oper, Frankfurt/Main
13. August 2015	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2015 Presse- und Analystenkonferenz
17. November 2015	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2015

Impressum

Herausgeber und Copyright © 2015

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
D-56410 Montabaur
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1043 oder -1671
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

August 2015

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de, Bereich Investor Relations, Berichte, zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

In diesem Bericht können aufgrund von Rundungseffekten Additionsdifferenzen auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. United Internet hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

www.united-internet.de